

Sudwa / Sauden Kriegsgräberstätte

PL 11-015 Olsztynek

Polen / Wojewodztwo WARMINSKO-MAZURSKIE / Gmina Olsztynek

[GPS 53.58375, 20.25973]



Olsztynek / Hohenstein

Beschreibung:

Im Dorf Sudwa, unmittelbar neben der alten Fernverkehrsstraße von Olsztynek nach Ostróda, befinden sich mehrere Sammelgräber russischer und deutscher Soldaten. Ganz in der Nähe befindet sich der ehemalige Standort des Tannenbergdenkmals.

In dem Waldstück sind mehrere orthodoxe und christliche Holzkreuze aufgestellt, die den Ort der Gräber kennzeichnen sollen. Ein Gedenkstein des VDK mahnt zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt. Durch die baulichen Veränderungen der vergangenen 100 Jahre sind die Gefallenen nur noch schwer zuordenbar.

Mit dem Angriff der 3. Reserve-Division am Morgen des 28.08.1914 von Dröbnitz über Sauden auf Hohenstein wird der Durchbruch in die Stellungen des XV. russischen Korps um Hohenstein begonnen. Mit weiteren deutschen Einheiten wurde der Kessel geschlossen und die Schlacht von Tannenberg bis zum 31.08.1914 beendet. Dabei kam dem Angriff der 3. Reserve-Division eine große Bedeutung zu.

„Die 6. Reserve-Infanterie-Brigade, die zunächst keinen Gegner vor sich hat, dringt bis zur Straße Reichenau – Hohenstein und auf Sauden vor. Hier bringt ihr Maschinengewehrfeuer russischer Kolonnen schwerste Verluste. Das Dorf wird gestürmt und auch der Widerstand der Russen am Westrand der Stadt Hohenstein gebrochen. Die Reserveregimenter dringen in die brennende Stadt ein, wo der Häuserkampf bis in die Nacht fort dauert.! 1)

- 1) Max Dehnen: „Die Kriegsgräber in Ostpreußen 1914/15“, Holzner-Verlag Würzburg, 1966 S. 50

Besuch am 10. 04. 2018

